

ÖKONOMIE als Kursangebot im WP II der Jgst.. 8/9

Das inhaltliche Angebot des Faches (2 Wochenstd.) basiert auf der „Rahmenvorgabe für die ökonomische Bildung in der Sekundarstufe I“ (www.schulministerium.nrw.de) und versteht sich als Schwerpunktsetzung im Sinne einer Konkretisierung ökonomisch relevanter Aspekte der Fächer Politik/Wirtschaft, Erdkunde und Geschichte. Ziel des Faches ist die **inhaltliche und methodische Erweiterung und Vertiefung ökonomischer Grundbildung**, um einerseits das Interesse von Jugendlichen für die in unserer Gesellschaft relevanten wirtschaftlichen Problemstellungen zu wecken und weiterzuentwickeln und andererseits die Voraussetzungen für eine kontinuierliche Berufs(wahl)orientierung im Sinne einer nachhaltigen Lebensplanung zu unterstützen.

Das Unterrichtsprogramm umfasst folgende Problemfelder und Inhaltsaspekte:

Problemfelder	zentrale Inhalts- und Problemaspekte
2 Markt – Marktprozesse zwischen Wettbewerb, Konzentration und Marktmacht	a) Die Koordination von Angebot und Nachfrage am Markt und Funktionen des Marktpreises b) Wettbewerb versus Konzentration; Marktgeschehen und staatlicher Ordnungsrahmen c) Die Sozialbindung des Eigentums und ethische Aspekte des Marktprozesses
3 Geldgeschäfte – Geldwertstabilität	a) Geldfunktionen und Sicherung des Geldwertes durch die EZB b) Der Euro und sein Außenwert c) Kreditformen und Vermögensanlage
4 Produktion – Technischer Fortschritt – Strukturwandel	a) Unternehmensformen und die Rolle der Unternehmerin/des Unternehmers in der Marktwirtschaft b) Standortfaktoren, betriebliche Grundfunktionen und betriebliche Kennziffern c) Innovationen in der Produktion und Strukturwandel
5 Arbeit und Beruf in einer sich verändernden Industrie-, Dienstleistungs- und Informationsgesellschaft	a) Berufswahl und Berufswegplanung b) Der Arbeitsmarkt und der Wandel von Arbeitsformen, Arbeitsbedingungen und Qualifikationsanforderungen durch technischen Fortschritt und Globalisierung c) Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretungen, Tarifverträge und Tarifautonomie d) Wege in die unternehmerische Selbstständigkeit, Chancen und Risiken
6 Einkommen und soziale Sicherung zwischen Leistungsprinzip und sozialer Gerechtigkeit	a) Primärverteilung des Einkommens, Verteilungsungleichheiten und staatliche Umverteilung b) Soziale Risiken: Systeme der sozialen Sicherung und Formen der privaten Vorsorge c) Grenzen der sozialen Sicherung – Bevölkerungsentwicklung und Wirtschaftswachstum
7 Ökologische Herausforderungen/ Verhältnis von Ökonomie und Ökologie	a) Ursachen und globale Aspekte ökologischer Krisen b) Qualitatives versus quantitatives Wachstum – nachhaltiges Wirtschaften und Kreislaufwirtschaft c) Prinzipien der Umweltökonomie und Einsatz umweltpolitischer Instrumente im nationalen und internationalen Rahmen d) Innovationspotenziale ökologisch orientierter Produktion
8 Soziale Marktwirtschaft – Herausforderung durch Internationalisierung und Globalisierung	a) Die Entwicklung der Sozialen Marktwirtschaft und ihre ordnungspolitischen Elemente; wirtschaftspolitische Ziele, Entscheidungsfelder und Träger der nationalen Wirtschaftspolitik b) Vom nationalen Markt zum europäischen Binnenmarkt c) Der Prozess der Globalisierung, Chancen und Risiken d) Wirtschaftsbeziehungen zwischen unterschiedlich entwickelten Ländern

Methoden im Unterricht

Im Mittelpunkt des Kursangebotes steht die **Projektmethode**. Durch das damit verbundene produktorientierte Arbeiten sollen **Schüler- und Handlungsorientierung** besonders betont und gewährleistet werden. Die eigenständige Suche nach geeigneten Materialien (u. a. im Internet) und deren fachspezifische Analyse sind eine wesentliche Voraussetzung für das **Erlernen von Selbständigkeit und Eigenverantwortlichkeit**. Die organisatorische Grundlage des unterrichtlichen Lernprozesses soll möglichst oft in der **Teamarbeit** liegen. Zusätzlich werden **verschiedene Formen der Dokumentation und Simulation** (z. B. Planspiele) die **Überprüfung von handlungsrelevanten Entscheidungen** ermöglichen.

Lernerfolgsüberprüfungen

Im Kurs werden pro Halbjahr zwei **Klassenarbeiten** (Dauer: 2 Stunden) geschrieben; sie sind als unterrichtsbegleitende Leistungsüberprüfung geeignet, die Methodenkompetenz der Kursteilnehmer zu überprüfen und die verschiedenen Arbeitsphasen in der Projektentwicklung abschließend zu reflektieren. Es besteht die Möglichkeit, eine Klassenarbeit pro Schuljahr durch eine andere Form der schriftlichen Leistungsüberprüfung (z. B. Referat, Dokumentation) zu ersetzen. Gleichwertig zu diesen Formen der Leistungskontrolle steht der Beurteilungsbereich „**Sonstige Leistung im Unterricht**“, in dem Qualität und Kontinuität der Schülerbeiträge auch als Entwicklungsprozess erfasst werden. Die konkreten Grundlagen (Formen der Mitarbeit) und die Bewertungskriterien müssen zu Beginn des Kurses mit den Teilnehmern besprochen werden, um die Leistungsbewertung transparent zu machen.